



WEIHNACHTEN Riechen

An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wird, ein Mensch mit allen fünf Sinnen. Ein Sinn fehlt uns noch in unserer Impulsreihe: der Geruchssinn.

Wir Menschen sind in der Lage, mehrere tausend Duftstoffe zu unterscheiden und im Gedächtnis speichern zu können. Geruchsinformationen werden direkt und ohne dass wir sie kontrollieren können, an unser Gehirn gemeldet. Sie lösen dort häufig Gefühle und Bilder aus, die mit dem Duftstoff gekoppelt sind.

Menschen empfinden Gerüche ganz unterschiedlich. Sie verbinden damit ganz verschiedene Situationen und Stimmungen.

Auch in der Sprache zeigt sich die Verbindung zwischen Duft und Emotionen: „Mir stinkt’s!“ oder „Die/den kann ich gut riechen!“

Wie roch es wohl damals in Betlehem am ersten Weihnachten? Im Stall - mit Heu, Tieren, Lagerfeuer - mit Weihrauch und Myrrhe, den Geschenken, die die Sterndeuter neben Gold beim Geburtstagsbesuch mitbrachten, ...

Heute verbinden viele Menschen Weihnachten mit dem Duft nach Tannennadeln, Lebkuchengewürz, Orangen, vielleicht auch Rotkohl und Braten oder anderen köstlichen Speisen. Wie riecht Weihnachten für dich? Vielleicht ist dir ein Geruch besonders wohlriechend in der Nase und du kannst dich daran erfreuen.

AUFGABE:

Halte in diesen Tagen immer wieder inne und schnuppere. Nimm einen tiefen Atemzug deines Weihnachtsgeruches durch die Nase.

NIMM DIE ZUSAGE MIT IN DIE WOCHE:

Du darfst **riechen**: Dein Leben ist duftete. Gott schenkt es dir. Gott kann dich gut riechen!